

## Gründungsfest der RK & KSK Julbach am 14./15.09.2002



**Julbach** (rs/ac/jä). Ein großes Fest - nicht nur für die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) anlässlich ihrer 130-jährigen Gründung, und die Reservistenkameradschaft an ihrem 20. Geburtstag, sondern für die ganze Gemeinde Julbach - war die Jubiläumsfeier am letzten Wochenende.

Der Sonntag war der eigentliche Höhepunkt der Jubiläumsfeier. Dementsprechend war die Teilnahme von 37 Kameradschaften und Vereinen und auch politischer Prominenz. Bereits ab 8 Uhr trafen die Gäste aus den näheren und weiteren Umgebung ein, unter ihnen Heimatabgeordnete Annemarie Hecker, Landrätin Bruni Mayer und MdB Max Straubinger. Auch die Kreisvorsitzenden von BKV und RK, Dietmar Kirsten und Alban Friedlmeier, sowie VdK-Vorsitzender Manfred Niewietzki waren gekommen.

Besonders erfreulich für die Veranstalter war die Teilnahme einer 100 Personen umfassenden Abordnung aus Julbach im Mühlviertel mit Musikkapelle, Kameradschaftsbund, Goldhauben-Frauen und Marketenderinnen, begleitet von Bürgermeister Adolf Salzinger, seinem Vertreter Josef Traxinger und dem Vorsitzenden des Kameradschaftsbundes, Alfons Schenk. Sie alle marschierten, zusammen mit dem Schirmherrn, Kreisrat Herbert Willmerdinger, Monsignore Ludwig Zitzelsberger, Bürgermeister Elmar Buchbauer und den Gemeinderäten im fast einen Kilometer langen Festzug durch den festlich geschmückten Ort, musikalisch geführt von der Simbacher Blaskapelle, der Jugendblaskapelle Simbach und der Kapelle aus dem österreichischen Julbach.

Am Rathausplatz zelebrierte Monsignore Zitzelsberger eine heilige Messe und segnete die neu restaurierte Vereinsfahne aus dem Jahr 1897.

Gleich im Anschluss an den Gottesdienst drückte Landrätin Bruni Mayer ihre besondere Wertschätzung für die Kameradschaften aus. Gerade die "Heimgekommenen" sollten mit

den Menschen sprechen, damit sich das nicht wiederhole. Als Gastgeschenk stiftete die Landrätin eine Friedenskerze.

MdB Max Straubinger, selbst Reservist, sprach auch im Namen seiner Kollegin Annemarie Hecker: "Dieser Tag muss Anlass sein, der gefallenen, vermissten und der verstorbenen Kameraden der Reservisten und der Bundeswehr zu gedenken. Sie erinnern uns, gerade in der Politik dafür zu arbeiten, dass Friede und Freiheit gewährleistet sind."

KSK-Vorsitzender Bodo Mühlberger und RK-Vorsitzender Alfred Schmid begrüßten die Gäste im prall gefülltem Festzelt und gaben einen Rückblick auf die Geschichte ihrer Vereine.

Bürgermeister Elmar Buchbauer gratulierte mit einem Geldgeschenk den beiden Jubelvereinen, dankte ihnen für die Restaurierung der alten Fahne und gab den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss für eine Partnerschaft mit dem oberösterreichischen Julbach bekannt. Der Bürgermeister des Mühlviertler Julbach, Adolf Salzinger, bestätigte, dass auch in seiner Gemeinde die Partnerschaft beschlossene Sache sei.